



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 50 / 188. JAHRGANG / 2007

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 12. DEZEMBER 2007

AMTLICHER TEIL

Nr. 1331 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1332 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1333 Stellenausschreibung, Besetzung der Stellen des Leiters/der Leiterin für Radiologie und eines stellvertretenden Oberarztes/einer stellvertretenden Oberärztin am a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte

Nr. 1334 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, mit der verkehrsregelnde Maßnahmen angeordnet werden

Nr. 1335 Kundmachung über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2008

Nr. 1336 Kundmachung über die Ausschreibung der Jagdaufseherprüfung 2008

Nr. 1337 Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1338 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung betreffend die Erklärung von Teilen der Engelswand im Gebiet der Gemeinde Umhausen zum Naturschutzgebiet

Nr. 1339 Kundmachung betreffend ein Ansuchen um die Bewilligung zur Haltung einer Filialapotheke in Maurach a. A.

Nr. 1340 Verlautbarung der Geschäftsverteilung des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol für das Jahr 2008

Nr. 1341 Verlautbarung des Werttarifes für Schlachtschweine im Monat Dezember 2007

Nr. 1342 Berichtigung einer Ausschreibung: Baumeisterarbeiten für den Neubau der Zentrale der Stadtwerke Schwaz GmbH

Nr. 1343 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für das Landhaus 1 – Neubau/Generalsanierung in Innsbruck

Nr. 1344 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Rathaussaales Telfs

Nr. 1345 Offenes Verfahren: Glaserarbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Rathaussaales Telfs

Nr. 1346 Offenes Verfahren: Mobile Trennwände für den Umbau und die Erweiterung des Rathaussaales Telfs

Nr. 1347 Offenes Verfahren: WC-Trennwände für den Umbau und die Erweiterung des Rathaussaales Telfs

Nr. 1348 Offenes Verfahren: Schallschutz-Außentüren für den Umbau und die Erweiterung des Rathaussaales Telfs

Nr. 1349 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage Wildschönau – Thierbach

Nr. 1350 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Schwarzdeckerarbeiten, Heizung-Sanitäre-Lüftung sowie Elektroinstallationen für den Neubau der Volksschule Mils bei Hall

Nr. 1351 Offenes Verfahren: Aufzugsanlagen für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1352 Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1353 Offenes Verfahren: Schwarzdeckerarbeiten für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1354 Offenes Verfahren: Heizungs-Lüftungs-Sanitär-Kälteanlagen für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1355 Offenes Verfahren: Hackschnitzelheizungsanlage und Fernleitungen für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1356 Offenes Verfahren: Elektroarbeiten – Stark- und Schwachstromanlagen für die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen beim Gemeindezentrum Weerberg

Nr. 1357 Offenes Verfahren: Herstellung und Lieferung von Stahlschneebrückenbauteilen im Jahr 2008 für den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Sektion Tirol

Nr. 1358 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der Volksschule Igls

Nr. 1359 Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten, Bautischlerarbeiten, Heizungs- und Kälteinstallation sowie Sanitär- und Druckluftinstallation für die Einsatzzentrale der Feuerwehr und der Bergrettung Schwaz

Nr. 1360 Offenes Verfahren: Erneuerung einer Dach- und Oberflächenentwässerung für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 1361 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Neuerichtung von Abflussmesspegeln für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 1362 Offenes Verfahren: Errichtung einer Sicherheitsstromversorgungsanlage für den Roppener Tunnel

Nr. 1363 Offenes Verfahren/Berichtigung: Errichtung einer Sicherheitsstromversorgungsanlage für den Roppener Tunnel

Nr. 1364 Offenes Verfahren: Konstruktiver Holzbau in Fertigelementbauweise Teil-GU inkl. Fenster-, Dachdecker-, Spengler- und Trockenbauarbeiten für den Neubau der Polytechnischen Schule Landeck

ACHTUNG!

Aufgrund der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage
erscheint in der letzten Kalenderwoche 2007
kein Bote für Tirol.

Die letzte Ausgabe (Stück 51)
erscheint am 19. Dezember 2007.

Redaktionsschluss für Stück 1/2008
(erscheint am 3. Jänner 2008)
ist am Freitag, den 28. Dezember 2007.

Nr. 1331 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung II

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin (Beschäftigungsausmaß 75%)

An der Univ.-Klinik für Augenheilkunde gelangt frühestens ab 18. Februar 2008, befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin mit einem Beschäftigungsausmaß von 75% zur Besetzung.

Anforderungen: Ophthalmologische Vorkenntnisse erwünscht.

Bewerbungen sind bis spätestens 2. Jänner 2008 in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken, Erdgeschoss, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse (<http://www.tilak.at>) in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Gabriele Forster M.Sc., Personalbereichsleiterin, Tel. 050504-22038, E-Mail: gabriele.forster@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000305; **Vakanz:** 30010480.

Innsbruck, 7. Dezember 2007

Nr. 1332 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IVa

AUSSCHREIBUNG

einer Stelle als Facharzt/-ärztin

Am Landeskrankenhaus Innsbruck - Universitätskliniken, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinische Abteilung für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, gelangt frühestens ab 17. März 2008, befristet für die Dauer der Zusatzausbildung Phoniatrie eine Stelle als Facharzt/-ärztin zur Besetzung.

Erwünscht sind Vorerfahrungen und Interesse an den Störungsbildern der Phoniatrie und Pädaudiologie und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Bewerbungen sind bis spätestens 2. Jänner 2008 in der Personalabteilung IVa des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Anichstraße 35, Verwaltungsgebäude, 1. Stock, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter (<http://www.tilak.at>) in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. (FH) Christian Lindner, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22031, E-Mail: christian.lindner@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000306; **Vakanz:** 30001136.

Innsbruck, 7. Dezember 2007

Nr. 1333 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte

AUSSCHREIBUNG der Stellen eines Leiters für Radiologie und des Stellvertretenden Oberarztes am a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte

Am a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte/Tirol gelangen ab 1. Juli 2008 die Stellen einer Fachärztin/eines Facharztes für Radiologie als Institutsleiter und dessen Stellvertretung zur Besetzung.

Das Bezirkskrankenhaus Reutte verfügt über 155 Betten (Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Urologie, HNO).

Das Institut versorgt alle bettenführenden Abteilungen und die Ambulanzen des Bezirkskrankenhauses Reutte, sowie sämtliche Zuweiser aus dem niedergelassenen Bereich mit röntgen-diagnostischen Leistungen.

Zum Leistungsspektrum gehören:

- konventionelle Diagnostik,
- Schnittbilddiagnostik einschließlich MRT,
- das gesamte Spektrum der Mammadiagnostik einschließlich der Biopsieverfahren,
- Ultraschall diagnostik in allen Körperregionen,
- Gefäßdiagnostik,
- perkutane Biopsietechniken in allen Körperregionen.

Ausstattung:

- CT Multislice (4-Zeiler),
- Durchleuchtung,
- drei Aufnahmeplätze,
- derzeit analoge Mammographie – geplante Umstellung auf digitale Mammographie,
- zwei Ultraschallgeräte (high-end Farbdoppler),
- integriertes PACS/RIS-icoview,
- MR 1,5 Tesla in Planung,
- telemedizinisch ist das Institut an die Universitätsklinik Innsbruck angebunden.

Für die Leitung des Instituts und dessen Vertretung werden fachlich und menschlich hochqualifizierte Persönlichkeiten gesucht, die das gesamte Leistungsspektrum des Faches in vollem Umfang vertreten können. Die Bewerberin/der Bewerber sollte ein/e promovierte/r Fachärztin/Facharzt für radiologische Diagnostik sein. Entsprechend den o. g. Anforderungen wird eine langjährige Tätigkeit an einem Schwerpunktkrankenhaus in Oberarztfunktion vorausgesetzt.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte insbesondere auch über Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich PACS/RIS und Tele-radiologie verfügen.

Bewerber/Bewerberinnen werden eingeladen, ihr Ansuchen inkl. Lebenslauf, Geburtsurkunde sowie allen Ausbildungs- und Verwendungszeugnissen bis spätestens 24. Jänner 2008 an die Verwaltungsdirektion des a. ö. Bezirkskrankenhauses Reutte, z. Hd. Herrn Dipl.-VW Dr. D. Baron, Krankenhausstraße 39, A-6600 Ehenbichl, zu richten.

Für weitere Informationen steht der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Eugen Ladner, im a. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte unter der Tel.-Nr. 0043/(0)5672/601-600 zur Verfügung.

Reutte, 27. November 2007

Nr. 1334 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • VEA-596/9-2006

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, mit der verkehrsregelnde Maßnahmen angeordnet werden

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz ordnet gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO in Verbindung mit § 94b der Straßenverkehrs-

ordnung 1960, in der derzeit gültigen Fassung, folgende verkehrsregelnde Maßnahmen an:

§ 1

1) Für die B 165 Gerlos Straße wird von StrKm. 43,14 bis StrKm. 57,55 für beide Fahrtrichtungen ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 18 Tonnen angeordnet.

2) Weiters wird für die B 165 Gerlos Straße von StrKm. 43,14 bis StrKm. 57,55 für beide Fahrtrichtungen ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit Anhänger, ausgenommen Anhänger bis 2 m Breite, angeordnet.

§ 2

Von diesen Verboten sind ausgenommen:

a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, des Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, des Abschleppdienstes sowie des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen,

b) Fahrten mit Lastkraftwagen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht bis 32 Tonnen und Omnibussen bis zu einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht bis 24 Tonnen im Ziel- und Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Hainzenberg und Gerlos,

c) Fahrten für den Transport von Rundholz, sofern das Holz in den Gemeindegebieten von Gerlos oder Hainzenberg oder maximal 10 km außerhalb der Landesgrenze Tirols in Salzburg aufgeladen wurde,

d) Fahrten für den Transport von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln mit Lastkraftwagen und Lastkraftwagen mit Anhängern im Ziel- und Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Hainzenberg und Gerlos.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung im Boten für Tirol folgenden Tag in Kraft.

§ 5

Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung treten die Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft Schwaz mit denen für die B 165 Gerlos Straße ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit Anhänger und eine Gewichtsbeschränkung angeordnet wurde, zuletzt geändert am 26. November 2004, Zahl VEA-596/1-2004, außer Kraft.

Für den Bezirkshauptmann: Löderle

bildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes, der auch einen Lehrgang über Erste Hilfe zu umfassen hat, teilgenommen haben sowie den Nachweis über die nach § 16 der Ersten Durchführungsverordnung zum TJG 2004, LGBl. Nr. 42/2004, für Berufsjäger vorgeschriebene Lehrzeit erbringen.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Nähere Informationen über den Prüfungsstoff erteilt der Tiroler Jägerverband, Innsbruck, Adamgasse 7a, auf Anfrage.

Ansuchen samt Beilagen um Zulassung zur Prüfung sind bis **spätestens 15. Februar 2008** ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes in Innsbruck, Adamgasse 7a, einzu-bringen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde,
2. Lebenslauf,
3. Nachweis der Befähigung, eine Jagdkarte zu erlangen (z. B. Zeugnis über die mit Erfolg abgelegte Prüfung zur Erlangung der Ersten Tiroler Jagdkarte),
4. Nachweis der vorgeschriebenen Lehrzeit,
5. Bestätigung über die Teilnahme an einem dreimonatigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes,
6. Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurück liegen darf.

Die unter Punkt 5 und 6 angeführten Bestätigungen können bis spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung nachgebracht werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50. Sie wird gemeinsam mit den für die Anmeldung zu entrichtenden Gebühren (Ansuchen € 13,-, jede Beilage € 3,60) mittels Zahlschein vorgeschrieben und ist die Einzahlung des Gesamtbetrages durch Vorlage des Zahlungsbeleges (Abschnitt des Zahlscheines) **vor Beginn der Schießprüfung** nachzuweisen.

Die Schießprüfung ist mit der **eigenen** Jagdwaffe abzulegen, Kaliber der Munition und Visiereinrichtung haben den Vorschriften der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004 (§ 11 Abs. 3), zu entsprechen.

Innsbruck, 5. Dezember 2007

Für die Landesregierung: Kluibenschäd

Nr. 1336 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWSJF-LR-2089/327

KUNDMACHUNG über die Ausschreibung der Jagdaufseherprüfung 2008

Die Jagdaufseherprüfung 2008 wird am Freitag, den 4. April 2008, am Montag, den 5. Mai 2008, sowie am Dienstag, den 6. Mai 2008, durchgeführt.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am **Freitag, den 4. April 2008, ab 9 Uhr**, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

An diesem Prüfungsschießen dürfen nur zur Prüfung angemeldete Personen teilnehmen, die sich bis spätestens 10 Uhr am Schießstand melden und die Prüfungsgebühr erlegt haben; die Prüfungswerber haben sich dabei mit der **gültigen** Tiroler Jagdkarte auszuweisen.

Die schriftliche Prüfung findet am **Montag, den 5. Mai 2008**, an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz, 6200 Rotholz, ab 9 Uhr, im Anschluss an den vom Tiroler Jägerverband veranstalteten Vorbereitungskurs statt.

Nr. 1335 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWSJF-2089/327

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2008

Die Berufsjägerprüfung 2008 wird am Freitag, den 4. April 2008 (ganztägig), abgehalten.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil und in ein Prüfungsschießen.

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am Freitag, den 4. April 2008, ab 9 Uhr, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

Die schriftliche und mündliche Prüfung findet nach Abschluss des Prüfungsschießens ebenfalls am Freitag, den 4. April 2008, in Rotholz, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt, statt. Der genaue Zeitpunkt wird den Bewerbern im Anschluss an das Prüfungsschießen bekannt gegeben.

Gemäß § 33 Abs. 3 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 können zur Berufsjägerprüfung nur Personen zugelassen werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Befähigung zur Erlangung einer Tiroler Jagdkarte besitzen und an einem dreimonatigen Aus-

Die mündliche Prüfung wird ab **Montag, den 5. Mai 2008**, ebenfalls an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz, 6200 Rotholz, abgehalten. Die Einteilung hierfür wird den Prüfungswerbern im Anschluss an die schriftliche Prüfung bekannt gegeben.

Gemäß § 33 Abs. 2 des Tiroler Jagdgesetzes 2004 können zur Jagdaufseherprüfung nur Personen zugelassen werden, die an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie an einem Lehrgang über Erste Hilfe teilgenommen haben und die in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren (das sind die Jagdjahre 2002/03 bis 2006/07) im Besitz einer gültigen Tiroler Jagdkarte gewesen sind.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerber werden hievon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt.

Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind bis **spätestens 15. Februar 2008** ausnahmslos bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes, Adamgasse 7a, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Geburtsurkunde,
2. Lebenslauf,

3. Nachweis des Besitzes einer gültigen Tiroler Jagdkarte in den der Zulassung vorangegangenen fünf Jahren, das sind die Jahre 2002/03 bis 2006/07,

4. eine Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes,

5. eine Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang über Erste Hilfe, der nicht länger als fünf Jahre zurück liegen darf.

Die Bestätigung über die Teilnahme an einem zweiwöchigen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes sowie einem Lehrgang über Erste Hilfe ist nach Beendigung des Lehrganges, spätestens vor Beginn der schriftlichen Prüfung beizubringen.

Die Zulassung zum zweiwöchigen Ausbildungslehrgang erfolgt ausschließlich durch den Tiroler Jägerverband entsprechend der Aussendung in der „Jagd in Tirol“.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 36,50. Sie wird gemeinsam mit den für die Anmeldung zu entrichtenden Gebühren (Ansuchen € 13,-, jede Beilage € 3,60) mittels Zahlschein vorgeschrieben und ist die Einzahlung des Gesamtbetrages durch Vorlage des Zahlungsbeleges (Abschnitt des Zahlscheines) **vor Beginn der Schießprüfung** nachzuweisen.

Die Schießprüfung ist mit der **eigenen** Jagdwaffe abzulegen, Kaliber der Munition und Visiereinrichtung haben den Vorschriften der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 42/2004 (§ 11 Abs. 3), zu entsprechen.

Innsbruck, 5. Dezember 2007

Für die Landesregierung: *Krösbacher*

Nr. 1337 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/334

KUNDMACHUNG des Amtes der Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 3. Dezember 2007 werden gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

mit „sehenswert“:

„Der goldene Kompass“ (Warner, 3.115 Laufmeter);

mit „wertvoll“:

„Mr. Magorium's Wunderladen“ (Constantin, 2.615 Laufmeter).

Innsbruck, 4. Dezember 2007

Für das Amt der Landesregierung: *Scheiring*

Nr. 1338 • Amt der Tiroler Landesregierung • U-146/92

KUNDMACHUNG über die Auflegung des Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung betreffend die Erklärung eines Teiles der Engelswand im Gebiet der Gemeinde Umhausen zum Naturschutzgebiet

Die Tiroler Landesregierung beabsichtigt, die Teile der Engelswand im Gebiet der Gemeinde Umhausen, die bereits als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen sind, zum Naturschutzgebiet zu erklären und gleichzeitig eine Verordnung über die Erhaltungsziele des Natura 2000-Gebietes zu erlassen.

Der Entwurf der diesbezüglichen Verordnung samt planlicher Darstellung wird im Gemeindeamt Umhausen und bei der Bezirkshauptmannschaft Imst, Referat Umwelt, während einer Frist von vier Wochen zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Es wird festgehalten, dass in der Steuerungsgruppe dieser Entwurf ausdrücklich einstimmig befürwortet wurde.

Hinweis: Jedermann hat das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen (§ 30 Abs. 1 Tiroler Naturschutzgesetz 2005 – TNSchG 2005, LGBl. Nr. 26, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 57/2007).

Vom Beginn der Auflegungsfrist an bis zum Zeitpunkt des Inkraft-Tretens der Verordnung dürfen die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die sonst hierüber Verfügungsberechtigten keine Maßnahmen durchführen, durch die der Zweck der Erklärung des Gebietes zum Schutzgebiet vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte. Nicht unter dieses Verbot fallen Maßnahmen im Rahmen der bisher üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung. Das Verbot tritt außer Kraft, wenn die Verordnung nicht innerhalb eines Jahres nach dem Beginn der Auflegungsfrist erlassen wurde (§ 30 Abs. 3 TNSchG 2005).

Innsbruck, 3. Dezember 2007

Für die Landesregierung: *Reisner*

Nr. 1339 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • SIC-684/1-07

KUNDMACHUNG gemäß § 48 des Apothekengesetzes betreffend die Haltung einer Filialapotheke in Eben a. A.

Frau Mag. pharm. Karin Glötzer, Konzessionärin und Inhaberin der Karwendel-Apotheke in 6200 Jenbach, Schalsersstraße 1, rechtsfreundlich vertreten durch RA Dr. Eleonore Berchtold-Ostermann, 1010 Wien, Bräunerstraße 6, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz gemäß § 24 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 41/2006 (ApG), um die Bewilligung zur Führung einer Filialapotheke in der Gemeinde 6212 Eben a. A., Ortsteil Maurach, Achensee Nr. 74, angesucht.

Die Inhaber/innen von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 4 und 5 ApG betroffene Ärzte und Ärztinnen, die den Bedarf (vgl. § 29 ApG) an der beantragten Filialapotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Errichtung der Filialapotheke in 6212 Eben a. A. innerhalb längstens sechs Wochen – vom Tag der Verlautbarung im Boten für Tirol an gerechnet – bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz geltend zu machen.

Einsprüche müssen innerhalb der zuvor genannten Frist bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eingelangt sein, später einlangende Einsprüche können nicht berücksichtigt werden.

Schwaz, 5. Dezember 2007

Für den Bezirkshauptmann: *Wieser*

Nr. 1340 • Unabhängiger Verwaltungssenat in Tirol • wvs-2007/52-4

**VERLAUTBARUNG
der Geschäftsverteilung des
Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol
für das Jahr 2008**

Der Geschäftsverteilungsausschuss des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol hat am 4. Dezember 2007 gemäß den §§ 8b, 12 und 12a des Gesetzes vom 15. Oktober 1990 über den Unabhängigen Verwaltungssenat in Tirol, LGBl. Nr. 74/1990, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 52/2007, beschlossen:

Abschnitt I

§ 1

Zuweisung der Geschäftsfälle

(1) Die Zuweisung der Geschäftsfälle (= Rechts- bzw. Beschwerdesachen) erfolgt durch den Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung durch den Stellvertretenden Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch jenes Mitglied, das dem Unabhängigen Verwaltungssenat am längsten angehört. Kommen danach mehrere Mitglieder in Betracht, so gibt das Lebensalter den Ausschlag.

(2) Die Zuweisung der Geschäftsfälle erfolgt einmal täglich, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist. Am 1. Jänner und am 1. Juli des Jahres beginnt jeweils eine neue Zuweisungsreihe.

(3) Bei der täglichen Zuweisung werden die einlangenden Geschäftsfälle zunächst nach den einzelnen Gruppen (§§ 4 bis 13) geordnet und innerhalb jeder Gruppe alphabetisch gereiht. Sodann werden die Geschäftsfälle, die in Kammerbesetzung zu entscheiden sind, zugewiesen. Danach werden die verbleibenden Geschäftsfälle aus den Gruppen nach den §§ 4 bis 12 zugewiesen. Schließlich erfolgt die Zuweisung der Geschäftsfälle aus der Gruppe nach § 13. Um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Mitglieder zu erreichen, sind bei der Zuweisung der Geschäftsfälle aus der Gruppe nach § 13 bereits zugewiesene Kammergeschäftsfälle sowie sonstige Geschäftsfälle der Gruppen nach den §§ 4 bis 12 insofern zu berücksichtigen, als einem Mitglied Geschäftsfälle der Gruppe nach § 13 nur dann zuzuweisen sind, wenn nicht eines oder mehrere andere Mitglieder eine niedrigere Gesamtbewertungszahl (§ 3) aufweisen.

(4) Ist ein Geschäftsfall verschiedenen Gruppen nach den §§ 4 bis 12 zuzuordnen, ist er jeweils einem Mitglied der einzelnen Gruppen gesondert zuzuweisen und zu bewerten. Gehört das im konkreten Fall zuständige Mitglied der ziffernmäßig niedrigsten Gruppe auch den übrigen in Betracht kommenden Gruppen an, so ist dieser Geschäftsfall diesem Mitglied allein zuzuweisen, allerdings gesondert zu bewerten.

(5) Ist ein Geschäftsfall einer Gruppe nach den §§ 4 bis 12 und der Gruppe nach § 13 zuzuordnen, ist er einem Mitglied der betreffenden Gruppe nach den §§ 4 bis 12 zuzuweisen und als eine Rechtssache zu bewerten.

(6) Geschäftsfälle, die am gleichen Tag einlangen, denselben Berufungswerber betreffen und derselben Gruppe nach den §§ 4 bis 13 zuzurechnen sind, werden als verbundene Rechtssachen dem selben Mitglied bzw. der selben Kammer zugewiesen.

(7) Ist ein Geschäftsfall in Kammerbesetzung und durch ein Einzelmitglied zu entscheiden, so ist dieser Geschäftsfall einerseits der jeweiligen Kammer und andererseits dem Vorsitzenden dieser Kammer als Einzelmitglied zuzuweisen, sofern der Vorsitzende Mitglied jener Gruppe ist, in die die Einzelzuständigkeit fällt. Die Bewertung hat gesondert zu erfolgen.

(8) Geschäftsfälle nach den §§ 9a und 10 sind unmittelbar nach deren Einlangen zuzuweisen und bei der täglichen Zuweisung entsprechend zu berücksichtigen (Abs. 3).

§ 2

Alphabetische Reihung der Geschäftsfälle

(1) Bei Berufungen in Verwaltungsstrafverfahren, die nicht vom Beschuldigten erhoben werden, ist auf den Familiennamen des Beschuldigten abzustellen.

(2) Bei Berufungen in Verwaltungsverfahren, die nicht vom Antragsteller erhoben werden, ist auf den Familiennamen des Antragstellers, bei amtswegigen Verfahren auf den Familiennamen des Betroffenen abzustellen.

(3) Namensbestandteile wie „von, van, de, di, della, el, al, o, Mc oder ähnliche“ bleiben – unabhängig ob groß- oder kleingeschrieben – außer Betracht. Bei Firmen-, Vereins- oder Clubnamen etc. finden die Namensbestandteile „Verein, Firma oder Club etc.“ keine Berücksichtigung.

§ 3

Bewertung der Geschäftsfälle und Auslastung

(1) Unbeschadet Abs. 2 und 3 werden die einzelnen Geschäftsfälle grundsätzlich mit jeweils einem Punkt bewertet, die in § 4 lit. b, § 9 lit. a, § 10, § 11 lit. a und e sowie § 12 lit. a, b, c und k erfassten administrativrechtlichen Geschäftsfälle mit jeweils drei Punkten. Kammer-Geschäftsfälle sind dem jeweiligen Kammervorsitzenden zuzurechnen.

(2) Beim Vorsitzenden Dr. Christoph Purtscher wird die sich nach Abs. 1 ergebende Punktezahl bei jedem Geschäftsfall, ausgenommen Geschäftsfälle nach § 12, mit dem Faktor 2 multipliziert. Beim Mitglied Dr. Monica Voppichler-Thöni und beim Mitglied Dr. Ines Kroker wird die sich nach Abs. 1 ergebende Punktezahl bei jedem Geschäftsfall jeweils mit dem Faktor 2 multipliziert.

(3) Sofern ein oder mehrere Mitglieder zum 30. Juni bzw. zum 31. Dezember eines jeden Jahres eine Gesamtbewertungszahl aufweisen, die um mehr als fünf Punkte über der niedrigsten Gesamtbewertungszahl aller Mitglieder liegt, ist für diese Mitglieder zu Beginn der neuen Zuweisungsreihe (§ 1 Abs. 2) die jeweils über diesen fünf Punkten liegende Bewertungszahl in Anrechnung zu bringen.

(4) Wird einem Mitglied ein Geschäftsfall zugewiesen, dessen voraussichtlicher Erledigungsaufwand nicht nur kurzfristig einen überwiegenden Teil seiner Arbeitszeit in Anspruch nimmt, so kann ihm auf begründeten Antrag durch den Geschäftsverteilungsausschuss eine dem Arbeitsaufwand dieses Geschäftsfalles entsprechende Punktezahl gesondert zugesprochen werden.

Abschnitt II

§ 4

Gruppe Berufsrecht

1. Dr. Klaus Dollenz
2. Dr. Alois Huber
3. Dr. Monica Voppichler-Thöni
4. Mag. Bettina Weissgatterer
5. Dr. Ines Kroker

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle (administrativrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich) aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) Allgemeines Sozialversicherungsgesetz – ASVG
- b) Apothekengesetz
- c) ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
- d) Arbeitsruhegesetz – ARG
- e) Arbeitsverfassungsgesetz – ArbVG
- f) Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz – AVRAG
- g) Arbeitszeitgesetz
- h) Arzneimittelgesetz
- i) Ärztegesetz 1998 – ÄrzteG 1998
- j) Ausländerbeschäftigungsgesetz – AuslBG

- k) Bundesgesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen 1987 – KJBG
- l) Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz)
- m) Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten (KaKuG)
- n) Epidemiegesetz 1950
- o) Gesundheits- und Krankenpflegegesetz – GuKG
- p) Hebammengesetz – HebG
- q) Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz – KA-AZG
- r) Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz – MMHmG
- s) Tuberkulosegesetz

Dem Mitglied Dr. Ines Kroker ist jeweils nur jeder zweite auf sie entfallende Geschäftsfall zuzuweisen.

§ 5

Gruppe Gefahrgutbeförderungsrecht

1. Dr. Martina Strele
2. Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle (administrativrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich) aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) ADR – Int. Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- b) Containersicherheitsgesetz
- c) Gefahrgutbeförderungsgesetz

§ 6

Gruppe Verkehrsrecht I

1. Mag. Albin Larcher
2. Dr. Alfred Stöbich
3. Dr. Martina Strele
4. Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner
5. Dr. Franz Triendl

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

Administrativrechtlich:

- a) Führerscheingesetz – FSG
- b) Kraftfahrzeuggesetz – KFG
- c) Luftfahrtgesetz
- d) Schifffahrtsgesetz

Verwaltungsstrafrechtlich:

- e) Alkodelikte nach der StVO und dem FSG

Berufungen gegen Straferkenntnisse der Bezirksverwaltungs- oder Bundespolizeibehörde wegen Übertretungen nach § 5 in Verbindung mit § 99 Abs. 1, 1a und 1b StVO sowie nach § 14 Abs. 8 FSG

- f) Geschwindigkeitsdelikte im Sinn des § 7 Abs. 3 Z. 4 FSG

Berufungen gegen Straferkenntnisse der Bezirksverwaltungs- oder Bundespolizeibehörde, mit denen vorgeworfen wird, die jeweils höchste zulässige Höchstgeschwindigkeit im Ortsgebiet um mehr als 40 km/h oder außerhalb des Ortsgebietes um mehr als 50 km/h überschritten zu haben und die Überschreitung mit einem technischen Hilfsmittel festgestellt wurde

- g) Berufungen gegen Straferkenntnisse wegen Übertretungen des Luftfahrtgesetzes

- h) Berufungen gegen Straferkenntnisse wegen Übertretungen des Schifffahrtsgesetzes

Geschäftsfälle nach den lit. a, e und f sind, sofern sie den gleichen Berufungswerber betreffen und sich auf den selben Sachverhalt beziehen, dem selben Mitglied zuzuweisen.

§ 7

Gruppe Landwirtschaftsrecht

1. Dr. Christoph Purtscher
2. Mag. Albin Larcher
3. Mag. Barbara Glieder

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle (administrativrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich) aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) Fleischuntersuchungsgesetz
- b) Lebensmittelgesetz 1975 – LMG 1975 mit den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen
- c) Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG
- d) Tierarzneimittelkontrollgesetz – TAKG
- e) Tiergesundheitsgesetz – TGG
- f) Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung
- g) Tierschutzgesetz – TSchG
- h) Tierseuchengesetz – TSG
- i) Tiroler Fischereigesetz 2002
- j) Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996
- k) Tiroler Jagdgesetz 2004 – TJG 2004
- l) Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006
- m) Tiroler Tierschutzgesetz 2002
- n) Vermarktungsnormengesetz – VNG
- o) Weingesetz 1999

§ 8

Gruppe Sicherheitsrecht

1. Dr. Klaus Dollenz
2. Dr. Alois Huber
3. Dr. Alfred Stöbich
4. Mag. Barbara Glieder
5. Dr. Rudolf Rieser

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle (administrativrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich) aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) Asylgesetz 1997 – AsylG
- b) Glücksspielgesetz – GSpG
- c) Landes-Polizeigesetz
- d) Meldegesetz 1991 – MeldeG
- e) Sicherheitspolizeigesetz – SPG (ausgenommen Beschwerden nach den §§ 88 und 89)
- f) Tiroler Jugendschutzgesetz
- g) Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 – TVG
- h) Versammlungsgesetz 1953
- i) Waffengesetz 1996

§ 9

Gruppe Beschwerdesachen und Fremdenrecht

- a) 1. Mag. Albin Larcher
2. Dr. Alfred Stöbich
3. Dr. Rudolf Rieser

sind in dieser Reihenfolge alle Beschwerden gemäß den §§ 88 und 89 Sicherheitspolizeigesetz, alle Beschwerden wegen Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt und alle Beschwerden nach sonstigen Rechtsmaterien zuzuweisen.

Beschwerden, die sich auf eine Amtshandlung beziehen und mehrere Beschwerdeführer betreffen, sind ebenso wie Beschwerden, die vom selben Beschwerdeführer aufgrund mehrerer gegen ihn geführter Amtshandlungen eingebracht wurden, dem selben Mitglied zuzuweisen, sofern das zuständigkeitsbegründende Verfahren nicht bereits abgeschlossen ist.

1. Mag. Albin Larcher
2. Dr. Rudolf Rieser

sind in dieser Reihenfolge alle Verfahren nach § 80 und Beschwerden nach dem Fremdenpolizeigesetz 2005 sowie alle Beschwerden eine Wegweisung nach § 38a Sicherheitspolizeigesetz betreffend zuzuweisen. Im Fall der Verhinderung oder Befangeneheit beider Mitglieder vertritt Dr. Ines Kroker das jeweils verhin- derte oder befangene Mitglied.

b)

1. Dr. Christoph Purtscher
2. Mag. Albin Larcher
3. Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner
4. Dr. Rudolf Rieser

sind in dieser Reihenfolge alle sonstigen Geschäftsfälle nach dem Fremdenpolizeigesetz 2005 zuzuweisen.

§ 10

Gruppe Vergaberecht

1. Dr. Volker-Georg Wurdinger
2. Mag. Bettina Weissgatterer
3. Dr. Sigmund Rosenkranz

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle nach dem Tiroler Vergabenachprüfungsgesetz zuzuweisen.

Im Fall der dringenden Erlassung einer einstweiligen Verfügung im Rahmen der Vergabe von Aufträgen im Unterschwellenbereich sowie der Bekanntgabe der Verfahrenseinleitung samt Verständigungen vertritt bei Verhinderung sämtlicher Mitglieder dieser Gruppe Dr. Christoph Lehne das jeweils verhinderte Mitglied.

§ 11

Gruppe Umweltrecht

1. Dr. Christoph Lehne
2. Dr. Alexander Hohenhorst
3. Mag. Franz Schett
4. Mag. Barbara Gliieber

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden Geschäftsfälle (administrativrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich) aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002
- b) Altlastensanierungsgesetz
- c) Bundesluftreinhaltegesetz
- d) Immissionschutzgesetz-Luft (IG-L)
- e) Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- f) Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern
- g) Tiroler Naturschutzgesetz 2005 – TNSchG 2005
- h) Umweltinformationsgesetz – UIG
- i) Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000

§ 12

Gruppe Anlagenrecht

1. Dr. Christoph Purtscher
2. Dr. Christoph Lehne
3. Dr. Alexander Hohenhorst
4. Dr. Franz Triendl

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden administrativrechtlichen Geschäftsfälle;

1. Dr. Christoph Lehne
2. Dr. Alexander Hohenhorst
3. Mag. Franz Schett
4. Dr. Franz Triendl

sind in dieser Reihenfolge alle einlangenden verwaltungsstrafrechtlichen Geschäftsfälle;

jeweils aus den nachstehenden Rechtsmaterien zuzuweisen:

- a) Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen – EG-K
- b) Forstgesetz 1975
- c) Gewerbeordnung 1994 – GewO 1994
- d) Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen – LRG-K
- e) Mineralrohstoffgesetz – MinroG
- f) Produktsicherheitsgesetz 2004 – PSG 2004
- g) Rohrleitungsgesetz
- h) Strahlenschutzgesetz
- i) Tiroler Bauordnung 2001 – TBO 2001
- j) Tiroler Waldordnung
- k) Wasserrechtsgesetz 1959

§ 13

Gruppe Verkehrsrecht II und allgemeine Rechtssachen

Geschäftsfälle, die nicht nach einer der vorstehenden Bestimmungen zuzuweisen sind, werden der Reihe nach abwechselnd folgenden Mitgliedern zugewiesen, wobei allerdings § 1 Abs. 3 zu berücksichtigen ist:

1. Dr. Christoph Purtscher
2. Mag. Albin Larcher
3. Dr. Klaus Dollenz
4. Dr. Christoph Lehne
5. Dr. Alois Huber
6. Dr. Alfred Stöbich
7. Dr. Martina Strele
8. Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner
9. Dr. Volker-Georg Wurdinger
10. Dr. Alexander Hohenhorst
11. Mag. Franz Schett
12. Mag. Bettina Weissgatterer
13. Dr. Sigmund Rosenkranz
14. Dr. Franz Triendl
15. Mag. Barbara Gliieber
16. Dr. Rudolf Rieser
17. Dr. Ines Kroker

§ 14

Kammern

(1) In jenen Fällen, in denen nach den gesetzlichen Vorschriften eine Kammer zur Entscheidung berufen ist, entscheidet der Unabhängige Verwaltungssenat bei nachstehenden Geschäftsfällen in folgenden Kammern:

a) Gruppe Berufsrecht nach § 4:

Kammer 1:
Vorsitz: Dr. Margit Pomaroli
Weitere Mitglieder: Dr. Klaus Dollenz
Dr. Alois Huber

b) Gruppe Gefahrgutbeförderungsrecht nach § 5:

Kammer 2:
Vorsitz: Dr. Martina Strele
Weitere Mitglieder: Dr. Felizitas Schiessendoppler-Luchner
Dr. Rudolf Rieser

c) Gruppe Verkehrsrecht I nach § 6,**Landwirtschaftsrecht nach § 7 und Sicherheitsrecht nach § 8:**

Kammer 3:
Vorsitz: Dr. Alfred Stöbich
Weitere Mitglieder: Mag. Albin Larcher
Mag. Barbara Gliieber

d) Gruppe Vergaberecht nach § 10:

Kammer 4:
Vorsitz: Dr. Volker-Georg Wurdinger
Weitere Mitglieder: Mag. Bettina Weissgatterer
Dr. Sigmund Rosenkranz

e) Gruppe Umweltrecht nach § 11 und Anlagenrecht nach § 12 (ausgenommen Tiroler Naturschutzgesetz, Immissionsschutzgesetz-Luft, Wasserrechtsgesetz, Umweltinformationsgesetz):

Verwaltungsstrafrechtliche Geschäftsfälle:

Kammer 5:
Vorsitz: Mag. Franz Schett
Weitere Mitglieder: Dr. Alexander Hohenhorst
Dr. Franz Triendl

Administrativrechtliche Geschäftsfälle:

Kammer 6:
Vorsitz: Dr. Franz Triendl
Weitere Mitglieder: Dr. Christoph Purtscher
Mag. Franz Schett

*f) Gruppe Umweltrecht nach § 11 und
Anlagenrecht nach § 12 (eingeschränkt auf Tiroler
Naturschutzgesetz, Immissionschutzgesetz-Luft,
Wasserrechtsgesetz, Umweltinformationsgesetz):*

Kammer 7:

Vorsitz: Dr. Christoph Lehne
Weitere Mitglieder: Dr. Alfred Stöbich
Dr. Alexander Hohenhorst

*g) Gruppe Verkehrsrecht II und
allgemeine Rechtssachen nach § 13:*

Kammer 2:

Vorsitz: Dr. Martina Strele
Weitere Mitglieder: Dr. Felicitas Schiessendoppler-Luchner
Dr. Rudolf Rieser

Kammer 7:

Vorsitz: Dr. Christoph Lehne
Weitere Mitglieder: Dr. Alfred Stöbich
Dr. Alexander Hohenhorst

(2) Kommen nach diesen Regelungen zwei Kammern zur Entscheidung in Betracht, so sind sie abwechselnd, beginnend jeweils mit der erstgenannten Kammer, zuständig.

Abschnitt III

§ 15

Vertretung in Einzelsachen

(1) Soweit der Unabhängige Verwaltungssenat durch ein Einzelmitglied zu entscheiden hat und keine anders lautende speziellere Vertretungsregelung besteht, wird ein Mitglied im Fall der Verhinderung jeweils von dem in den einzelnen Gruppen nach den §§ 4 bis 13 nächstangeführten, das letztgenannte wiederum vom erstangeführten Mitglied vertreten. Sollte auf diese Weise kein Vertreter zur Verfügung stehen, tritt an Stelle des verhinderten Mitgliedes das übernächstangeführte Mitglied usw. Sollte sodann in den Gruppen nach den §§ 4 bis 12 immer noch kein Vertreter zur Verfügung stehen, wird das betreffende Mitglied jeweils von dem in der Gruppe nach § 13 nächstangeführten, allenfalls übernächstangeführten Mitglied usw. vertreten.

(2) Dauert eine krankheitsbedingte Verhinderung mehr als 30 Tage, erfolgt die Zuweisung der Geschäftsfälle nach den vorstehenden Zuweisungsregeln ab diesem Zeitpunkt mit der Einschränkung, dass dem betroffenen Mitglied bis zur Beendigung der krankheitsbedingten Verhinderung keine weiteren Geschäftsfälle mehr zugewiesen werden. Dauert eine krankheitsbedingte Verhinderung mehr als 90 Tage, werden zudem alle dem betroffenen Mitglied zugewiesenen administrativrechtlichen Geschäftsfälle, in denen noch keine öffentliche mündliche Verhandlung stattgefunden hat, im Rahmen einer Sonderzuweisung, welche vor der täglichen Zuweisung zu erfolgen hat, neu zugewiesen. Sofern das betroffene Mitglied nach Beendigung der krankheitsbedingten Verhinderung die niedrigste Gesamtbewertungszahl aller Mitglieder aufweist, ist für dieses Mitglied bei der weiteren Zuweisung von Geschäftsfällen nach den vorstehenden Zuweisungsregeln eine Gesamtbewertungszahl (§ 3) anzusetzen, die um einen Punkt unter der Gesamtbewertungszahl jenes oder jener Mitglieder mit der zu diesem Zeitpunkt zweitniedrigsten Gesamtbewertungszahl liegt.

(3) Im Fall der Befangenheit eines Einzelmitgliedes wird der betreffende Geschäftsfall nach Mitteilung der Befangenheit bei der nächsten täglichen Zuweisung neu zugewiesen, sofern keine anders lautende speziellere Regelung besteht.

§ 16

Vertretung in Kammersachen

Soweit der Unabhängige Verwaltungssenat in Tirol durch Kammern zu entscheiden hat, sind im Fall der Verhinderung oder Befangenheit des Vorsitzenden die in lit. a jeweils genannten Mit-

glieder als Ersatzvorsitzende heranzuziehen; im Fall der Verhinderung oder Befangenheit eines weiteren Mitgliedes sind die in lit. b jeweils genannten Mitglieder in der Reihenfolge ihrer Reihung als Ersatzmitglieder heranzuziehen.

Kammer 1:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Volker-Georg Wurdinger
b) Dr. Monica Voppichler-Thöni
Dr. Ines Kroker

Kammer 2:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Alfred Stöbich
b) Dr. Franz Triendl
Dr. Volker-Georg Wurdinger

Kammer 3:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Franz Triendl
b) Dr. Martina Strele
Dr. Christoph Purtscher

Kammer 4:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Christoph Lehne
b) Dr. Christoph Purtscher
Mag. Franz Schett

Kammer 5:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Franz Triendl
b) Dr. Christoph Lehne
Dr. Barbara Glieder

Kammer 6:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Mag. Franz Schett
b) Mag. Barbara Glieder
Dr. Alexander Hohenhorst

Kammer 7:

Ersatzmitglieder
a) für den Vorsitzenden
b) für die weiteren Mitglieder
a) Dr. Martina Strele
b) Dr. Volker-Georg Wurdinger
Dr. Christoph Purtscher

§ 17

Dokumentation der Entscheidungen

Die Dokumentation der Entscheidungen des Unabhängigen Verwaltungssenates erfolgt unter der Leitung von Dr. Christoph Lehne in Absprache mit den einzelnen Kammervorsitzenden. Im Fall seiner Verhinderung wird er dabei von Dr. Alfred Stöbich vertreten.

§ 18

Geschlechtsspezifische Bezeichnung

Soweit in dieser Geschäftsverteilung für die Bezeichnung von Funktionen die männliche Form verwendet wird, ist für den Fall,

dass eine Frau eine solche Funktion inne hat, für die Bezeichnung der Funktion die entsprechende weibliche Form zu verwenden.

§ 19
**In-Kraft-Treten
und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Geschäftsverteilung tritt mit 1. Jänner 2008 in Kraft. Für alle zu diesem Zeitpunkt zugewiesenen Geschäftsfälle, die in Einzelzuständigkeit zu entscheiden sind, gilt jene Geschäftsverteilung, die zum Zeitpunkt der Zuweisung dieser Geschäftsfälle in Geltung stand. Bereits zugewiesene Kammergeschäftsfälle sind im Sinn des § 1 Abs. 3 neu zuzuweisen. Für jene zugewiesenen Kammergeschäftsfälle, in denen bereits eine öffentliche mündliche Verhandlung stattgefunden hat, gilt allerdings jene Geschäftsverteilung, nach der die Kammer im Zeitpunkt der Verhandlung zusammengesetzt war.

(2) Sind in einem abgeschlossenen Verfahren eines Mitgliedes, das sich im Mutterschutz bzw. in Karenz befindet oder dem Personalstand des Unabhängigen Verwaltungssenates nicht mehr angehört, neuerlich Erledigungen zu treffen, so ist dieser Geschäftsfall im Sinn des § 1 Abs. 3 neu zuzuweisen.

(3) Sind in einem abgeschlossenen Verfahren einer Kammer neuerlich Erledigungen zu treffen und befindet sich zumindest eines der entscheidenden Mitglieder im Mutterschutz bzw. in Karenz oder gehört zumindest ein Mitglied nicht mehr dem Personalstand des Unabhängigen Verwaltungssenates an, so ist dieser Geschäftsfall im Sinn des § 1 Abs. 3 neu zuzuweisen.

Innsbruck, 6. Dezember 2007

*Der Vorsitzende des Unabhängigen Verwaltungssenates in Tirol:
Dr. Christoph Purtscher*

Nr. 1341 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/406

**VERLAUTBARUNG
Werttarif für Schlachtschweine
im Monat Dezember 2007**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat Dezember 2007 mit € 1,60 pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 3. Dezember 2007

Für den Landesbauptmann: Wallnöfer

Nr. 1342 • Stadtwerke Schwaz GmbH

**BERICHTIGUNG
EINER AUSSCHREIBUNG**

Berichtigung der Überschrift der Veröffentlichung mit der laufenden Nummer 1330/2007: Die durch einen Satzfehler falsch wiedergegebene Überschrift der Ankündigung im Boten für Tirol unter der laufenden Nummer 1330/2007, Stück 49, Seite 582, betreffend ein Vergabeverfahren über Baumeisterarbeiten für den Neubau der Zentrale der Stadtwerke Schwaz GmbH wird richtig gestellt mit:

„OFFENES VERFAHREN“.

Nachstehend wird die gesamte Ausschreibung samt berichtigter Überschrift erneut veröffentlicht:

Stadtwerke Schwaz GmbH

**OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich
für Sektorenauftraggeber
Baumeisterarbeiten**

Bauvorhaben: Neubau der Zentrale der Stadtwerke Schwaz GmbH.

Ausschreibende Stelle: P. P. P. Private-Public-Partnership Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5305-2361 bzw. Fax 0512/5305-3169, E-Mail ppp.project@rlb-tirol.at

Auftraggeber: Stadtwerke Schwaz GmbH, Postfach 80, 6130 Schwaz.

Bauzeit: 4. Februar bis 12. Dezember 2008; **Robbau:** 3. März bis 29. August 2008.

Bezug der Anbotsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort, jedoch längstens bis 19. Dezember 2007, 12 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung bei der P. P. P. Private-Public-Partnership Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5305-2381, Fax 0512/5305-3169, gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges abgeholt werden.

Gebühr/Zahlung: Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 60,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das Konto der P. P. P. Private-Public-Partnership Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, Konto Nr. 661.405, BLZ 36000, Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, einzuzahlen. Als Verwendungszweck sind die Auftraggeberanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben. Kosten für Überweisungen aus dem Ausland übernimmt der Bewerber.

Teil- und/oder Alternativ- und/oder Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen der Anbotsunterlagen.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 25. Jänner 2008, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „9397 – STWSZ: Stadtwerke Schwaz GmbH, Neubau Zentrale und Lager“ und der Angabe des angebotenen Gewerkes bei der Stadtwerke Schwaz GmbH, A-6130 Schwaz, Münchner Straße 48, im Empfang Kundenberatung abzugeben bzw. müssen bei Postversand spätestens zum oben genannten Termin einlangen.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote findet anschließend (um 10.30 Uhr) statt. Die Teilnahme an der Angebotseröffnung ist möglich.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindungsfrist.

Schwaz, 28. November 2007

Stadtwerke Schwaz GmbH

*Geschäftsführung Dipl.-Ing. Helmut Mainusch
Geschäftsführung Dr. Katrin Ungar-Petzer*

Nr. 1343 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-1911-2/1052-2007

OFFENES VERFAHREN

Vergabebekanntmachung über ein offenes Verfahren gemäß § 46 Abs. 1 des BVergG 2006 mit Bekanntmachung einer Vorinformation gemäß § 61 des BVergG 2006 im Oberschwellenbereich

Bautischlerarbeiten – Projektnummer 1549

Ausschreibende Stelle: TIGEWOSI Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs-GmbH, sowie das Land Tirol, ver-

treten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Hochbau, A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1–3.

Auftragsbezeichnung: Bautischlerarbeiten / Innentüren – Beplankungen – Mobile Trennwände.

Bauleistungen – Baunebengewerbe: Baunebengewerbe – Tischler.

Vorankündigung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften: Veröffentlichungsnummer 2007/S 126-154075 vom 4. Juli 2007.

Erfüllungsort: Innsbruck – Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Wilhelm-Greil-Straße, Meraner Straße.

Leistungsgegenstand: Durchführung der Bautischlerarbeiten gemäß Leistungsverzeichnis, bestehend aus den Obergruppen OG 37 Tischlerarbeiten Neubau und OG 78 Tischlerarbeiten Umbau – sowie den jeweiligen Leistungsgruppen LG 37 Tischlerarbeiten – Innentüren, LG 38 Beplankungen, Mobile Trennwände. Eine getrennte Vergabe nach den Leistungsgruppen OG 37 – LG 37 mit OG 78 – LG 37 und OG 37 – LG 78 mit OG 78 LG 78 wird vorbehalten. Teilangebote für die vorgenannten Teilvergaben der OG 37 – LG 37 mit OG 78 – LG 37 und OG 37 – LG 78 mit OG 78 LG 78 werden zugelassen.

Die Anbotsunterlagen sowie die nachfolgend angeführten Beilagen können ab Donnerstag, den 13. Dezember 2007, unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> kostenlos im PDF-Format heruntergeladen, ausgedruckt und für die Angebotsabgabe verwendet werden:

- Angebots schreiben mit Angebotsbedingungen,
- Leistungsverzeichnis,
- Pläne,
- Beschriftungsschild für das Abgabeküvert,
- ÖNORM-Datenträger (DNT),
- Pflichtenblatt für Datenträgeraustausch.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 11. Jänner 2008, 11 Uhr, in einem mit dem vorgesehenen Beschriftungsschild versehenen, verschlossenen Kuvert beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Hochbau, 6020 Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi.-Nr. 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 7. Dezember 2007

Für das Land Tirol: Probst

Nr. 1344 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich

Bautischlerarbeiten

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Rathaussaales Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Bauherr: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Umfang der Arbeiten: Herstellen von Holztüren, Holztürrblätter, Holz-Akustikdecke im Neubau und Bestand.

Planung, Ausschreibung: stoll.wagner ziviltechnikergesmbH, Bachlechnerstraße 23, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/283553, Fax DW 30, E-Mail: jenewein@stoll-wagner.at

ÖBA, Bau KG: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Kaufmannstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/344660, E-Mail: baumgartner@tirol.com

Leistungszeitraum: Jänner bis Juni 2008.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung an stoll.wagner.ztgmbh per Fax unter 0512/283553-30 oder E-Mail an jenewein@stoll-wagner.at

Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Abgabeort: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Abgabezeit: 19. Dezember 2007, 9.30 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Dezember 2007, 9.30 Uhr (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind zulässig.

Telfs, 7. Dezember 2007

Nr. 1345 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich

Glaserarbeiten

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Rathaussaales Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Bauherr: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Umfang der Arbeiten: Herstellen von Glasverkleidungen, Glas-Doppelwand, Glasankünder, Spiegel im Neubau und Bestand.

Planung, Ausschreibung: stoll.wagner ziviltechnikergesmbH, Bachlechnerstraße 23, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/283553, Fax DW 30, E-Mail: jenewein@stoll-wagner.at

ÖBA, Bau KG: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Kaufmannstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/344660, E-Mail: baumgartner@tirol.com

Leistungszeitraum: Jänner bis Juni 2008.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung an stoll.wagner.ztgmbh per Fax unter 0512/283553-30 oder E-Mail an jenewein@stoll-wagner.at

Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Abgabeort: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Abgabezeit: 19. Dezember 2007, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Dezember 2007, 10 Uhr (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Telfs, 7. Dezember 2007

Nr. 1346 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich

Mobile Trennwände

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Rathaussaales Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Bauherr: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Umfang der Arbeiten: Herstellen von mobilen Trennwänden in Ganzglas und Holz im Neubau und Bestand.

Planung, Ausschreibung: stoll.wagner ziviltechnikergesmbH, Bachlechnerstraße 23, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/283553, Fax DW 30, E-Mail: jenewein@stoll-wagner.at

ÖBA, Bau KG: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Kaufmannstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/344660, E-Mail: baumgartner@tirol.com

Leistungszeitraum: Jänner bis Juni 2008.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung an stoll.wagner.ztgmbh per Fax unter 0512/283553-30 oder E-Mail an jenewein@stoll-wagner.at

Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Abgabeort: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Abgabezeit: 19. Dezember 2007, 10.30 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Dezember 2007, 10.30 Uhr (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Telfs, 7. Dezember 2007

Nr. 1347 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich
WC-Trennwände

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Rathausaales Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Bauherr: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Umfang der Arbeiten: Herstellen von WC-Trennwänden im Neubau und Bestand.

Planung, Ausschreibung: [stoll.wagner ziviltechnikergesmbh](mailto:stoll.wagner.ziviltechnikergesmbh), Bachlechnerstraße 23, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/283553, Fax DW 30, E-Mail: jenewein@stoll-wagner.at

ÖBA, Bau KG: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Kaufmannstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/344660, E-Mail: baumgartner@tirol.com

Leistungszeitraum: Jänner bis Juni 2008.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung an stoll.wagner.ztgmbh per Fax unter 0512/283553-30 oder E-Mail an jenewein@stoll-wagner.at

Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Abgabeort: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Abgabezeit: 19. Dezember 2007, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Dezember 2007, 11 Uhr (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Telfs, 7. Dezember 2007

Nr. 1348 • Marktgemeinde Telfs

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich
Schallschutz-Außentüren

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung des Rathausaales Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, 6410 Telfs.

Bauherr: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Umfang der Arbeiten: Herstellen von Schallschutz-Außentüren in Stahlbauweise im Neubau und Bestand.

Planung, Ausschreibung: [stoll.wagner ziviltechnikergesmbh](mailto:stoll.wagner.ziviltechnikergesmbh), Bachlechnerstraße 23, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/283553, Fax DW 30, E-Mail: jenewein@stoll-wagner.at

ÖBA, Bau KG: Ing. Helmut Baumgartner GmbH, Kaufmannstraße 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/344660, E-Mail: baumgartner@tirol.com

Leistungszeitraum: Jänner bis Juni 2008.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung an stoll.wagner.ztgmbh per Fax unter 0512/283553-30 oder E-Mail an jenewein@stoll-wagner.at

Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Abgabeort: Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5–7, 6410 Telfs.

Abgabezeit: 19. Dezember 2007, 11.30 Uhr.

Angebotseröffnung: 19. Dezember 2007, 11.30 Uhr (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Telfs, 7. Dezember 2007

Nr. 1349 • Gemeinde Wildschönau

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten

Bezeichnung des Bauvorhabens: Wildschönau – Thierbach, Abwasserbeseitigungsanlage BA 07 Los 2.

Auftraggeber: Gemeinde Wildschönau, Oberau 116, A-6311 Wildschönau-Oberau.

Ausschreibende Stelle: Dipl.-Ing. Peter Pollhammer, Ostern-dorf 67, A-6323 Bad Häring, Tel. 05332/81640.

Art und Umfang:

- 2.085 m Schmutzwasser-Freispiegelkanäle DN 200,
- 110 m Schmutzwasserfreispiegelkanäle DN 150,
- 140 m SW-Hausanschlussleitungen DN 150, bis ca. 1,5 m in die jeweiligen Grundstücke reichend, ohne Revisions-schacht-Errichtung.

Leistungserbringung: A-6311 Wildschönau.

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: April bis Oktober 2008.

Teilnahmebedingung: Die Unternehmen müssen die entsprechende Befugnis zur Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten haben.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Download direkt unter www.ausschreibung.at

Beginn der Abholfrist/Download: 13. Dezember 2007, 8 Uhr.

Ende der Abholfrist/Download: 30. Jänner 2008, 12 Uhr.

Abgabetermin Angebot: 31. Jänner 2008, 11 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Wildschönau, A-6311 Wildschönau-Oberau, Oberau 116.

Zeit und Ort der Angebotsöffnung: 31. Jänner 2008, 11 Uhr, Gemeindeamt Wildschönau.

Ende der Zuschlagsfrist: 30. Juni 2008.

Die Legung eines Vadiums ist nicht gefordert, Teilangebote sind nicht zulässig, Alternativangebote sind nicht zulässig.

Wildschönau, 6. Dezember 2007

Für die Gemeinde Wildschönau: Bgm. Peter Riedmann

Nr. 1350 • Gemeindebetriebe Mils GmbH

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich

Baumeisterarbeiten

Zimmermannsarbeiten

Schwarzdeckerarbeiten

Heizung – Sanitäre – Lüftung

Elektroinstallationen

Bauvorhaben: Neubau Volksschule Mils, A-6068 Mils; Neubau einer Volksschule sowie Renovierung der Umkleidebereiche und Zubau Tribüne beim Turnsaal.

Leistungsfrist: März bis Dezember 2008.

Projektmanagement, Ausschreibung und Bauleitung: Ing.-Büro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, E-Mail: office@knoflach.co.at

Architektur: Architekturwerkstatt DIN A 4, Dipl.-Ing. Markus Prackwieser, 6020 Innsbruck, Museumstraße 12, Tel. 0512/560563, Fax 0512/560569, E-Mail: mp@din-a4.at

Leistungen:

Baumeisterarbeiten: Liefern und Herstellen aller Baumeisterarbeiten, Abbrucharbeiten, Baugrubensicherung, Renovierung – Umbauarbeiten, Außenanlagen, Innenputz, Estriche, VWS.

Leistungszeitraum: März bis Dezember 2008

Kosten Ausschreibungsunterlagen: € 36,- (inkl. 20% MWSt.).

Zimmermannsarbeiten/Holzkonstruktionen: Dachstuhl über der Volksschule und Turnsaalbereich, Tribüne, Fenstererker.

Leistungszeitraum: Mai bis September 2008.

Kosten Ausschreibungsunterlagen: € 36,- (inkl. 20% MWSt.).

Schwarzdeckerarbeiten/Dachbegrünung extensiv: Abdichtung Dach über der Volksschule und Turnsaalbereich, Technikraum.

Leistungszeitraum: Mai bis September 2008.

Kosten Ausschreibungsunterlagen: € 24,- (inkl. 20% MWSt.).

Heizung – Sanitäre – Lüftung: Sanitäre und Heizungsinstallationen, Lüftung.

Leistungszeitraum: März bis Dezember 2008.

Kosten Ausschreibungsunterlagen: € 36,- (inkl. 20% MWSt.).

Elektroinstallationen: Elektrostark- und Schwachstrominstallationen, Photovoltaikanlage.

Leistungszeitraum: März bis Dezember 2008.

Kosten Ausschreibungsunterlagen: € 36,- (inkl. 20% MWSt.).

Ausschreibungsunterlagen: Diese können schriftlich (per Fax) ab 12. Dezember 2007 (BM, ZI, Schwarzdecker, HSL) bzw. ab 18. Dezember 2007 (EL) bis einschließlich 15. Jänner 2008 beim Ingenieurbüro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, E-Mail: office@knoflach.co.at, gegen Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 602 69 67 bei der Raiffeisen-Regionalbank Hall, Bankleitzelle Rinn, BLZ 36362, bestellt werden. Nach dieser Anforderung und Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse erfolgt der Bezug der Ausschreibungsunterlagen durch Download über das Portal www.ausschreibung.at (<http://www.ausschreibung.at>).

Mittels Link, der per E-Mail zugesendet wird, kann auf die bereitgestellten Unterlagen zugegriffen werden.

Abgabeunterlagen: Abzugeben sind ein Kurz-LV samt Summenblatt sowie den Vorbemerkungen (Seite 1–15), rechtsverbindlich unterfertigt, Bieterlücken ergänzt sowie eine Diskette mit ÖNORM-Datenträger und entsprechend eingespielten Angebotspreisen. Weiters sind alle geforderten Unterlagen laut Vorbemerkungen dem Angebot beizulegen.

Abgabeort: Gemeindeamt Mils, Bauamt, Unterdorf 4, A-6068 Mils bei Hall.

Abgabetermin: Montag, 28. Jänner 2008, bis 11 Uhr.

Angebotsöffnung: Montag, 28. Jänner 2008, ab 11 Uhr, im 15-Minuten-Abstand je Gewerk in der o. a. Reihenfolge.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotsöffnung.

Mils, 6. Dezember 2007

Nr. 1351 • Weerberg Immobilien KG

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich

Aufzugsanlagen

Bauvorhaben: Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten Gemeindezentrum Weerberg.

Bauherr: Weerberg Immobilien KG, Mitterberg 111, 6133 Weerberg.

Umfang der Arbeiten:

Bauabschnitt I: Neubau Veranstaltungssaal, Kleinturnsaal + Nebenräume, Umbau Volksschule, Aufzugsanlage, Hackschnitzelanlage;

Bauabschnitt II: Thermische Sanierung Bestandsgebäude, Sanierung Wohnungen Dachgeschoss;

Bauabschnitt III: Vorplatzgestaltung, Dorfplatz-Möbel.

Generalplanung: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705,

E-Mail: arch@archboll.at

ÖBA, Bau KG: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705,

E-Mail: arch@archboll.at

Leistungszeitraum:

BA I: Februar 2008 bis Juni 2009, **BA II:** Februar 2010 bis September 2010, **BA III:** März 2011 bis Juni 2011.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nach schriftlicher Anforderung im Büro Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Fax 05224/52705-79, E-Mail: arch@archboll.at

Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt per E-Mail (kostenlos) oder auf CD-Rom mit Postversand (gegen ein Entgelt von € 50,- auf das Konto Nr. 262824 bei der RAIBA Wattens, BLZ 36351). Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Planeinsicht (bei vorheriger Anmeldung): Architekt Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 14. Dezember 2007, 8 Uhr, bis Donnerstag, den 20. Dezember 2007, 17 Uhr.

Für die Angebotsabgabe ist zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (PDF), rechtsverbindlich unterfertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt.

Abgabeort: Gemeindeamt 6133 Weerberg, Mitterberg 111.

Abgabezeit: 14. Jänner 2008, 8.55 Uhr.

Angebotsöffnung: Montag, 14. Jänner 2008, 9 Uhr, (bei der Angebotsöffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Weerberg, 7. Dezember 2007

Nr. 1352 • Weerberg Immobilien KG

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich

Spenglerarbeiten

Bauvorhaben: Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten Gemeindezentrum Weerberg.

Bauherr: Weerberg Immobilien KG, Mitterberg 111, 6133 Weerberg.

Umfang der Arbeiten:

Bauabschnitt I: Neubau Veranstaltungssaal, Kleinturnsaal + Nebenräume, Umbau Volksschule, Aufzugsanlage, Hackschnitzelanlage;

Bauabschnitt II: Thermische Sanierung Bestandsgebäude, Sanierung Wohnungen Dachgeschoss;

Bauabschnitt III: Vorplatzgestaltung, Dorfplatz-Möbel.

Generalplanung: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

ÖBA, Bau KG: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Leistungszeitraum:

BA I: Februar 2008 bis Juni 2009, **BA II:** Februar 2010 bis September 2010, **BA III:** März 2011 bis Juni 2011.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nach schriftlicher Anforderung im Büro Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH per Fax unter 05224/52705-79 oder per E-Mail an arch@archboll.at

Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt per E-Mail (kostenlos) oder auf CD-Rom mit Postversand (gegen ein Entgelt von € 50,- auf das Konto Nr. 262824 bei der RAIBA Wattens, BLZ 36351). Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Planeinsicht (bei vorheriger Anmeldung): Architekt Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 14. Dezember 2007, 8 Uhr, bis Donnerstag, den 20. Dezember 2007, 17 Uhr.

Für die Angebotsabgabe ist zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (PDF), rechtsverbindlich unterfertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt.

Abgabeort: Gemeindeamt 6133 Weerberg, Mitterberg 111.

Abgabezeit: 14. Jänner 2008, 8.55 Uhr.

Angebotseröffnung: Montag, 14. Jänner 2008, 9.30 Uhr, (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Weerberg, 7. Dezember 2007

Nr. 1353 • Weerberg Immobilien KG

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich

Schwarzdeckerarbeiten

Bauvorhaben: Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten Gemeindezentrum Weerberg.

Bauherr: Weerberg Immobilien KG, Mitterberg 111, 6133 Weerberg.

Umfang der Arbeiten:

Bauabschnitt I: Neubau Veranstaltungssaal, Kleinturnsaal + Nebenräume, Umbau Volksschule, Aufzugsanlage, Hackschnitzelanlage;

Bauabschnitt II: Thermische Sanierung Bestandsgebäude, Sanierung Wohnungen Dachgeschoss;

Bauabschnitt III: Vorplatzgestaltung, Dorfplatz-Möbel.

Generalplanung: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

ÖBA, Bau KG: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Leistungszeitraum:

BA I: Februar 2008 bis Juni 2009, **BA II:** Februar 2010 bis September 2010, **BA III:** März 2011 bis Juni 2011.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nach schriftlicher Anforderung im Büro Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Fax 05224/52705-79, E-Mail: arch@archboll.at

Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt per E-Mail (kostenlos) oder auf CD-Rom mit Postversand (gegen ein Ent-

gelt von € 50,- auf das Konto Nr. 262824 bei der RAIBA Wattens, BLZ 36351). Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Planeinsicht (bei vorheriger Anmeldung): Architekt Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 14. Dezember 2007, 8 Uhr, bis Donnerstag, den 20. Dezember 2007, 17 Uhr.

Für die Angebotsabgabe ist zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (PDF), rechtsverbindlich unterfertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt.

Abgabeort: Gemeindeamt 6133 Weerberg, Mitterberg 111.

Abgabezeit: 14. Jänner 2008, 8.55 Uhr.

Angebotseröffnung: Montag, 14. Jänner 2008, 10 Uhr, (bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben).

Teilleistungen sind unzulässig.

Weerberg, 7. Dezember 2007

Nr. 1354 • Weerberg Immobilien KG

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich

Heizungs-Lüftungs-Sanitär-Kälteanlagen

Bauvorhaben: Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten Gemeindezentrum Weerberg.

Bauherr: Weerberg Immobilien KG, Mitterberg 111, 6133 Weerberg.

Umfang der Arbeiten:

Bauabschnitt I: Neubau Veranstaltungssaal, Kleinturnsaal + Nebenräume, Umbau Volksschule, Aufzugsanlage, Hackschnitzelanlage;

Bauabschnitt II: Thermische Sanierung Bestandsgebäude, Sanierung Wohnungen Dachgeschoss;

Bauabschnitt III: Vorplatzgestaltung, Dorfplatz-Möbel.

Generalplanung: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

ÖBA, Bau KG: Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH, Kirchplatz 13, 6112 Wattens, Tel. +43/(0)5224/52705, E-Mail: arch@archboll.at

Leistungszeitraum:

BA I: Februar 2008 bis Juni 2009, **BA II:** Februar 2010 bis September 2010, **BA III:** März 2011 bis Juni 2011.

Ausgabe der Unterlagen: Die Ausgabe der Unterlagen erfolgt nach schriftlicher Anforderung im Büro Arch. Dipl.-Ing. Hollaus ZT GmbH per Fax unter 05224/52705-79 oder per E-Mail an arch@archboll.at

Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt per E-Mail (kostenlos) oder auf CD-Rom mit Postversand (gegen ein Entgelt von € 50,- auf das Konto Nr. 262824 bei der RAIBA Wattens, BLZ 36351). Die Unterlagen sind vollständig auszudrucken, auszufüllen und firmenmäßig gefertigt abzugeben.

Planeinsicht (bei vorheriger Anmeldung): Karlheinz Potzinger, Planungsbüro für haustechnische Gesamtplanungen, 6020 Innsbruck, Schneeberggasse 57, Tel. 0512/285774-0 oder E-Mail an tb.potzinger@aon.at

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 14. Dezember 2007, 8 Uhr, bis Donnerstag, den 20. Dezember 2007, 17 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen:

a) Leistungsverzeichnis (PDF), rechtsverbindlich unterfertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt,

b) EDV-Kurzausdruck, rechtsverbindlich unterfertigt,

Gegenstand des Auftrags: Herstellung und Lieferung von Stahlschneebrückenbauteilen im Jahr 2008 für div. Hochgebirgsbaustellen in Tirol und Kärnten.

CPV-Code: 28112000.

Erfüllungsort: Tirol und Kärnten (AT3).

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge sind erhältlich bis 11. Jänner 2008, 12 Uhr.

Kosten: € 25,-.

Zahlungsbedingungen: Überweisung auf das PSK-Konto (BLZ 60.000) 5060.784, lautend auf die ausschreibende Stelle.

Auftragsdauer bzw. Frist für die Durchführung des Auftrags: vom 15. Mai 2008 bis 15. September 2008.

Abgabetermin: 31. Jänner 2008, 10 Uhr.

Anbotsöffnung: 31. Jänner 2008, 10.15 Uhr, 6020 Innsbruck, Liebeneggsstraße 11, 2. Stock.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 4. Dezember 2007.

Weitere Informationen: Die Übermittlung der Unterlagen kann nach Nachweis der Überweisung der Kosten für die Ausschreibungsunterlagen entweder per EMS oder per E-Mail erfolgen.

Innsbruck, 5. Dezember 2007

Nr. 1358 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVerG

Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Erweiterung der Volksschule Igls, 6080 Igls, Habichtstraße 9.

Ausführungszeitraum: Februar bis August 2008.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 30,- ist auf das Konto Nr. 00000070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

IBAN: AT472050300000070011; BIC: SPIHAT22.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 7. Jänner 2008, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 7. Dezember 2007

Die Geschäftsführung

Nr. 1359 • Immobilien Schwaz GesmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

1) Zimmermeisterarbeiten

2) Bautischlerarbeiten

3) Heizungs- und Kälteinstallation

4) Sanitär- und Druckluftinstallation

Bauvorhaben: Einsatzzentrale Feuerwehr und Bergrettung Schwaz/Tirol.

Auftraggeber: Immobilien Schwaz GmbH & Co KEG, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz.

Baumanagement: Stadtbauamt Schwaz, Stadtbaumeister Arch. Dipl.-Ing. Paul Lochbihler, Bmstr. Ing. Hannes Obermair.

Gegenstand der Leistungen – Art und Umfang:

1) wärme gedämmte Dachfertigelemente mit Vordeckung;
2) Pfosten- und Riegelfassaden, Fenster und Türen aus Holz bzw. Holz/Aluminium;

3) Heizungs- und Kälteinstallation;

4) Sanitär- und Druckluftinstallation.

Ort der Leistungserbringung: Nordtirol, 6130 Schwaz.

Ausführungszeitraum: Februar 2008 bis März 2009.

Ausschreibende Stelle: Gharakhanzadeh Sandbichler Architekten ZT GmbH, Westbahnstraße 26/4, A-1070 Wien, Tel. 01/5237999, Fax 01/5238782, E-Mail: office@gs-arch.at

Kontaktperson: Arch. Sandbichler.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen sind über das Portal <http://www.ausschreibung.at> gegen ein Entgelt von max. € 15,- herunterzuladen bzw. können gegen Nachweis der Einzahlung des Unkostenbeitrages in Papierform bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

Kosten der Unterlagen in Papier: € 50,- (keine MWSt. enthalten).

Bankverbindung: Sparkasse Kufstein, Zweigstelle Kundl, BLZ 20506, Konto-Nr. 00200004752.

Kontaktperson: Architekt Bruno Sandbichler.

Beginn der Abholfrist: 1) und 2) ab 12. Dezember 2007, 8 Uhr, 3) und 4) ab 18. Dezember 2007, 8 Uhr.

Ende der Abholfrist: 4. Jänner 2008, 10 Uhr.

Abgabetermin: 11. Jänner 2008, 10 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Bauamt der Stadt Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 4. Stock, 6130 Schwaz.

Angebotsöffnung: 11. Jänner 2008, 10 Uhr, im Bauamt der Stadt Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 4. Stock, 6130 Schwaz.

Ende der Zuschlagsfrist: vier Monate.

Zwingend einzureichen sind:

- Original-Leistungsverzeichnis, rechtsverbindlich gefertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt,
- vom Anbieter erzeugter ÖNORM-Datenträger auf Diskette.

Schwaz, 4. Dezember 2007

Für die Immobilien Schwaz GesmbH & Co KEG:

Mag. Christoph Holzer

Nr. 1360 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

OFFENES VERFAHREN

Erneuerung einer Dach-

und Oberflächenentwässerung

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Gegenstand der Ausschreibung: Instandsetzung und Erneuerung der Oberflächen- bzw. Dachentwässerung des Anwesens „Osl“ in 6300 Angath.

Leistungsumfang: ca. 350 m Rohrverlegung, Versetzen von Pumpenschacht und Einlaufschächten, ca. 800 m² Asphaltierungsarbeiten.

Ausführungsort: Austria/Tirol/Kufstein/Kirchbichl/Angath.

Ausführungszeitraum: 15. März bis 30. April 2008.

Auskünfte: Ing. Werner Rudig, Tel. +43/(0)50607-21354 oder +43/(0)699/12572354, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Telefon +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 21. Dezember 2007 bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Poststelle, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden. Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind nicht zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inkl. Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste. Besondere Nachweise gemäß BVergG 2006 sind auf Verlangen zu erbringen.

Angebotsabgabe: Montag, den 28. Jänner 2008, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, den 28. Jänner 2008, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 6. Dezember 2007

Nr. 1361 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

OFFENES VERFAHREN Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Gegenstand der Ausschreibung: Speicherkraftwerk Kühtai – Pegel Stubaital – Neuerrichtung der Messpegel – Baumeisterarbeiten.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die Baumeisterarbeiten für die Neuerrichtung folgender Abflussmesspegel:

- Mutterbergalm Parkplatzbrücke – Ruetz,
- Mutterbergalm Talstation – Fernaubach,
- Mutterbergalm Ruderhof – Ruderhofbach.

Die Stahlwasserbauarbeiten beim Pegel Ruetz werden gesondert ausgeschrieben und vergeben, wobei bei der Errichtung der Pegelanlage die Arbeiten zwischen dem AN der Stahlwasserbauarbeiten und dem AN der Baumeisterarbeiten koordiniert und abgestimmt werden müssen. Sämtliche Erschwernisse daraus resultierender Koordinations- und Kooperationstätigkeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Ausführungsort: Austria/Tirol/Hinteres Stubaital.

Ausführungszeitraum:

Pegel Ruetz:

18. Februar bis 14. März 2008: sämtliche Arbeiten im Bereich Flussbett;

1. März bis 14. März 2008: Verlegung der Erdkabel;

15. März bis 30. März 2008: restliche Arbeiten.

Pegel Fernaubach: 31. März bis 14. April 2008.

Pegel Ruderhofbach: Aufgrund der unmittelbaren Lage an der Schipiste – je nach Schneelage und Absprache mit den Stubai Gletscherbahnen ca. ab Mitte April 2008.

Auskünfte: Ing. Gebhard Senn, Tel. +43/(0)50607-21596 oder +43/(0)699/12572596, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Telefon +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 21. Dezember 2007 bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Poststelle, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden. Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind nicht zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inkl. Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste. Besondere Nachweise gemäß BVergG 2006 sind auf Verlangen zu erbringen.

Angebotsabgabe: Montag, den 14. Jänner 2008, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, den 14. Jänner 2008, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 6. Dezember 2007

Nr. 1362 • ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Errichtung einer Sicherheitsstromversorgungsanlage für den Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 050108-0, Fax 050108-18020, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

CPV-Klassifizierung (laut TED): 31154000-0 bzw. 31200000-8, Sicherheitsstromversorgung/Unterbrechungsfreie Stromversorgung bzw. Elektrizitätsverteilungs- und Schalteinrichtungen.

Leistungsumfang: Realisierung einer RVS-konformen Sicherheitsstromversorgung für die derzeitigen Anlagen der Bestandsröhre. In weiterer Folge die Realisierung einer RVS-konformen Sicherheitsstromversorgung für die Anlagen der 2. Röhre sowie dem Endausbau 2010 (Betrieb der 1. und 2. Tunnelröhre im Richtungsverkehr). Errichtung von Niederspannungsanlagen, Adaptierung bestehender Niederspannungsanlagen, Errichtung der Sicherheitsstromversorgungsanlagen (USV- und Batterieanlagen), Herstellung von Potentialausgleichsanlagen, Rohr- und Tragsysteme, Kabel und Leitungen, Lüftungsanlagen in Bestandsräumen, Durchführung erforderlicher De- und teilweise Wiedermontagen bzw. Versetzarbeiten, Inbetriebsetzungen/Inbetriebnahmen/Tests, Wartung und Instandhaltung.

Ausführungszeitraum: Baubeginn: April 2008, Bauende: Jänner 2011.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Arbeits(Bieter)gemeinschaften werden auf maximal drei Partner beschränkt.

Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen werden in digitaler Form unter <http://www.asfinag.at> unter der Rubrik Ausschreibungen/Bauleistung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen: Bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, Projektleitung, Ing. Josef Larch, Tel. +43/(0)50108-18432 oder +43/(0)664/60108-18432, gegen Voranmeldung.

Angebotsabgabe: bis 19. Dezember 2007, 10 Uhr, bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet anschließend an den Abgabetermin im Gebäude der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 30. November 2007

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink

Nr. 1363 • ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN/1. BERICHTIGUNG gemäß § 90 des BVergG 2006 i. d. g. F.

Errichtung einer Sicherheitsstromversorgungsanlage für den Roppener Tunnel im Zuge der A 12 Inntal Autobahn

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 050108-0, Fax 050108-18020, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

CPV-Klassifizierung (laut TED): 31154000-0 bzw. 31200000-8, Sicherheitsstromversorgung/Unterbrechungsfreie Stromversorgung bzw. Elektrizitätsverteilungs- und Schalteinrichtungen.

Berichtigung des Bezugsdatums der Ausschreibungsunterlagen und des Endes der Anbotsfrist:

Die Unterlagen werden in digitaler Form unter www.asfinag.at unter der Rubrik Ausschreibungen/Bauleistung ab 5. Dezember 2007 kostenlos zur Verfügung gestellt.

Angebotsabgabe: Die Anbotsabgabe erfolgt am 8. Jänner 2008, um 10 Uhr, bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, in einem verschlossenen Briefumschlag unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Es wurden im Teil B1 der gegenständlichen Ausschreibung bei Position 1.3.12 die ausschreibungsrelevanten Termine und Fristen, wie oben angeführt, geändert.

Innsbruck, 3. Dezember 2007

*Für die ASFINAG Alpenstraßen GmbH:
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 1364 • Stadtgemeinde Landeck

NICHT OFFENES VERFAHREN mit vorheriger Bekanntmachung im Unterschwellenbereich

Konstruktiver Holzbau

für den Neubau der Polytechnischen Schule Landeck

Auftraggeber: Stadtgemeinde Landeck, Innstraße 23, 6500 Landeck, Tel. +43/(0)5442/6909-53, Fax +43/(0)5442/6909-853, E-Mail: hochbau@landeck.tirol.gv.at

Ausschreibende Stelle: Arge Architekturbüro Walch ZT GmbH und Arch. Werner Wiedermann, Kög 22, 6600 Reutte, Tel. 05672/64242-0, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Projekttitle und Leistungsumfang: Neubau Polytechnische Passivhausschule – Konstruktiver Holzbau in Fertigelementbauweise Teil-GU inkl. Fenster-, Dachdecker-, Spengler- und Trockenbauarbeiten.

Leistungszeitraum: Nach der Vergabe muss mit den Arbeitsvorbereitungen begonnen werden. Die Montage vor Ort beginnt im Juli 2008, die Gebäudehülle dicht KW36/2008, Gesamtfertigstellung muss Ende Oktober 2008 erfolgen.

Teilnahmebedingungen: Unternehmungen mit einer entsprechenden Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits nachweislich in den letzten zehn Jahren ausgeführt haben. Die geforderten Nachweise sind in den Bewerbungsunterlagen angeführt und stellen einen integrierenden Bestandteil der Einladungsbedingungen dar. Bei Nicht-Vorliegen aller Ausschlussgründe und Erfüllung aller Eignungskriterien prüft und bewertet der AG die Teilnahmeanträge der Bewerber nach den Auswahlkriterien. Die so geprüften und bewerteten Teilnahmeanträge werden nach der erreichten Punktzahl gereiht. Die bestgereihten Bewerber werden zur Angebotsabgabe eingeladen (§ 103 (6) BVergG 2006).

Bewerbungsanforderung: Interessierte Firmen können die Bewerbungsunterlagen schriftlich per Fax (05672/64460) oder E-Mail (archbuero@walch.co.at) ab dem 12. Dezember 2007 beim Architekturbüro Walch anfordern.

Bewerbungsfrist: 14 Tage.

Abgabe der Bewerbung: Stadtgemeinde Landeck, 6500 Landeck, Innstraße 23, Tel. +43/(0)5442/6909-53, Fax +43/(0)5442/6909-853, E-Mail: hochbau@landeck.tirol.gv.at

Abgabetermin: bis 2. Jänner 2008, 12 Uhr.

Folgende Nachweise sind bindend einzureichen:

1. Nachweis der Gewerbeberechtigung oder Befugnis,
2. Auszug aus dem Firmenbuch (Berufs- oder Handelsregister),
3. letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes,
4. letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge,
5. Nachweis der Begleichung der Kommunalsteuer und ähnlicher Abgaben,
6. Ausbildungsnachweis und/oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Unternehmers oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Ausführung der Arbeiten verantwortlichen Personen,
7. Referenzliste für Konstruktiven Holzbau (gemäß beiliegendem Formblatt) über € 700.000,- der in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen; sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaft erbracht wurden, ist der Anteil des Unternehmers an der Leistungserbringung anzugeben; inkl. Bestätigung des Bauherrn,
8. Referenzliste für Ausführung von Projekten in Passivhausbauweise inkl. Bestätigung des Bauherrn und Prüfprotokoll Blower-Door-Test,
9. Nachweis, seit wann das Unternehmen im Konstruktiven Holzbau tätig ist,
10. Nachweis, bzw. Angabe welche Leistung (in %) im eigenen Unternehmen erfolgt,
11. Nachweis ÜA- Zeichen,
12. Nachweis Iso-Zertifizierung.

Tag der Absendung: 29. Juni 2007 Voranmeldung, Stichtag für die Ankündigung im amtlichen Anzeiger: 12. Dezember 2007 für obige Bewerbung.

Landeck, 7. Dezember 2007

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/bote
Druck: Eigendruck